

# Re: Offene Anfrage zur Südumfahrung Heimerdingen

**Bernd Hoffmann**

16:58 

An makurath@ditzingen.de, bahmer@ditzingen.de **Kopie** hpstamp@live.de, haemmerle@ditzingen.de, braun@ditzingen.de, info@kuechenplanung-danz.de, vorstand@suedumfahrung-heimerdingen.de

▶  1 Anhang Ansicht Herunterladen



Bürgerinitiative Südumfahrung Heimerdingen e.V.

Lieber Herr Makurath,

lieber Herr Bahmer,

wir möchten höflich nachfragen, bis wann mit einer **Beantwortung unserer u. s. Anfrage vom 29. April 2018** zu rechnen ist.

Weiterhin haben wir folgende Fragen zur **Vorabstimmung des Bebauungsplans mit den „Trägern öffentlicher Belange“**:

1. Im Juni 2016 wurden die TöB bereits "frühzeitig informiert". In welcher Relation zu dieser Information steht die nun aktuell laufende Vorabstimmung?
2. Von der Vorabstimmung mit den TöB reden Sie schon seit Anfang Februar 2018. Aus dem Protokoll der GR-Sitzung vom 13. März 2018 ergibt sich, dass die Beteiligung der TöB zu diesem Zeitpunkt immer noch in Vorbereitung war. Aus Ihren Aussagen, Herr Makurath, während des Diskussionsforums am 2. Mai 2018 ergibt sich, dass die Beteiligung des TöB zu diesem Zeitpunkt bereits veranlasst war. Bitte teilen Sie uns mit, **wann** (Datum) die Beteiligung der TöB nun seitens der Gemeinde gestartet wurde.
3. Insofern wäre zu erwarten, dass die 30-Tagesfrist gem. § 4 Abs. 2 BauGB mittlerweile bereits abgelaufen ist. **Welche Frist hat die Gemeinde den TöB gewährt und wann genau läuft sie ab?**
4. Haben bislang einzelne TöB das Vorliegen eines wichtigen Grundes nachgewiesen und kam bzw. kommt es dadurch zu einer Fristverlängerung?

Weiterhin haben wir mehrere Fragen, nachdem Ihnen nun die ständigen Missachtungen der Verkehrsregeln durch genervte Staugeplagte bekannt ist: Eine Anwohnerin hatte sich per Schreiben beim Ortsvorsteher darüber beschwert, dass die **"Anlieger frei"-Einschränkung in der "Neue Straße"** ständig missachtet wird. Herr Hämmerle hat dieses Schreiben an das Ordnungsamt weitergeleitet. Ein paar Tage später, am 16. April 2018, wurden die Anlieger frei-Schilder in der neuen Straße entfernt. D. h. es wurde ganz bewusst dem Verkehr eine neue Abkürzungsmöglichkeit gewährt. Die Politik ist ganz offensichtlich, Verkehr nicht aus Heimerdingen raushalten sondern soviel wie möglich, so schnell wie möglich durchleiten. Die Verbreiterung der Hauptkreuzung folgte ja bereits der gleichen Philosophie.

1. **Was haben Sie den Bürgern zu Öffnung der Neue Straße zu sagen?**
2. Was waren Ihre Beweggründe, wie beurteilen Sie die rechtliche Situation?
3. **Sind weitere derartige "Legalisierungen" von Verkehrsverstößen** (Aufhebung von Einbahnstraßen, Durchfahrtsverbote) **in Heimerdingen geplant** und welche?

Beste Grüße

Bernd Hoffmann

Feedback